

Blick aus den Augen des Betrachters

Margarete Gebbers: Malerei und Zeichnung

-erh- **LENGERICH.** „Ich bin Malerin und Zeichnerin“ – Margarete Gebbers ist seit 1972 künstlerisch tätig. 30 Bilder aus den Jahren 2015 bis 2017 zeigt sie ab Samstag, 3. Juni, im Kunstraum 3 an der Bahnhofstraße – darunter Aquarellbilder auf Leinwand, vorwiegend aber Bleistiftzeichnungen, dezent mit Aquarellstiften nachgearbeitet. „Da komme ich ursprünglich her“, erzählt sie. Der Titel der Ausstellung: „Malerei und Zeichnung“.

„Meine Bilder brauchen eine Zeit“, beschreibt die 1952 in Dortmund geborene Künstlerin ihre Arbeitsweise. „Ich muss mich immer wieder auf die Seite des Betrachters begeben“.

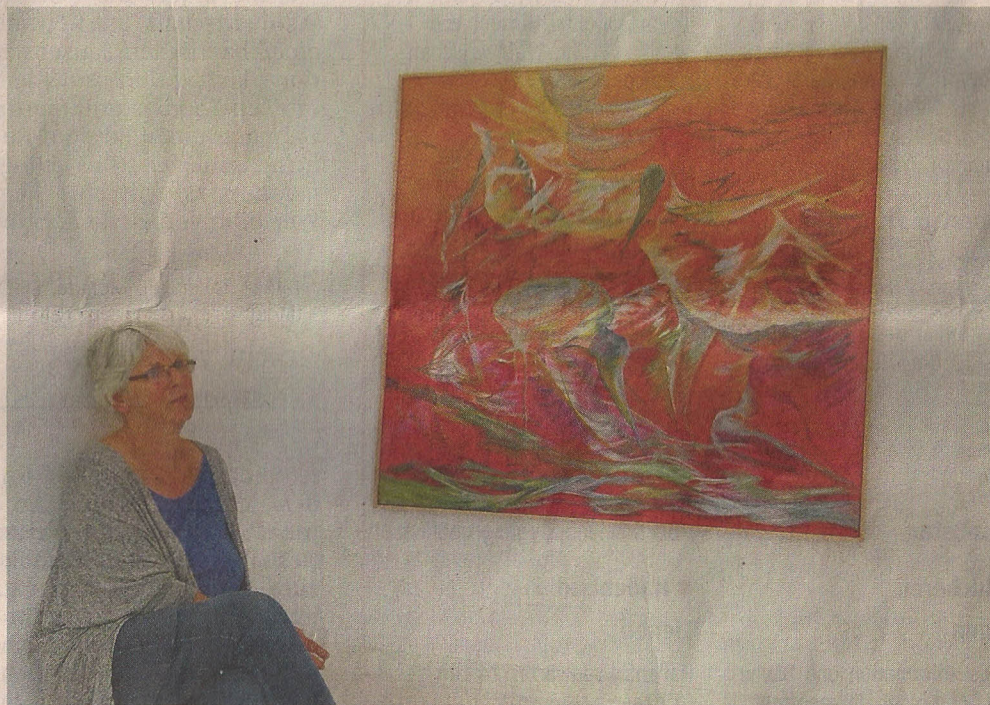
Ihre Motive entstünden zunächst im Kopf, „im inne-

ren Auge, dann stark beeinflusst durch das, was ich in der Natur sehe.“

Wie viele Bilder sie gemalt hat, weiß sie nicht genau. „Seit 1999 geht es richtig rund“, weiß sie, dass sie mehr Zeit für das Malen einsetzen konnte, da die Kinder dann größer waren. Eine Zeit lang habe sie gleichsam auf Sparflamme gemalt und lediglich „ein bisschen gekritzelt.“

Eigens für die aktuelle Ausstellung hat die in Münster lebende Künstlerin keine Bilder fertiggestellt. „Aber ich hatte den Raum schon gut ein Jahr vor Augen“. Das habe bei der Auswahl „bestimmt“ eine Rolle gespielt.

Bei ihren Bleistiftzeichnungen setzt Margarete Gebbers auf einen besonderen



„**Kopfüber**“ ist der Titel dieses Bildes; eines von 30, die Margarete Gebbers ab Samstag, 3. Juni, im Kunstraum 3 an der Bahnhofstraße ausstellt.

Foto: Erhard Kurlemann

Effekt. „Die Zeichnungen sprechen auch durch Flächen oder Stellen, die nicht bemalt sind.“ So entstehen durch diese Strukturen auch Dinge, die auf einem Bild gar

nicht gezeichnet worden sind – sicher aber beabsichtigt. Nicht nur die ausgestellten Bilder werden zum Verkauf angeboten.

■ Margarete Gebbers „Malerei und

Zeichnung“; Ausstellung im Kunstraum 3 – 3. Juni bis 10. Juli; Eröffnung am 3. Juni um 19 Uhr; Austausch mit der Künstlerin am Samstag, 17. Juni, von 15 bis 18 Uhr

| www.margarete-gebbers.de